

Jugendfeuerwehr Renchen

Infoblatt



2009

Einleitung

Liebe Feuerwehrangehörige, jeder von euch weiß, dass es in Renchen eine Jugendfeuerwehr gibt. Doch was macht denn diese Jugendfeuerwehr das ganze Jahr über? Wie viele Proben finden statt, oder was ist Bestandteil dieser Proben? Habt ihr euch auch schon diese Fragen gestellt? Wenn ja, dann haltet ihr die Antwort darauf in euren Händen. Dieses Infoblatt soll die Tätigkeiten und Probearbeiten der Jugendfeuerwehr darstellen. Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen der vierten Ausgabe. Eure

**Freiwillige Feuerwehr Renchen
Jugendfeuerwehr**

<http://www.feuerwehr-renchen.de>
jf@feuerwehr-renchen.de

Impressum

Redaktion &

Fotos: Sebastian Schäfer

Christbaumsammelaktion

Auch in diesem Jahr fand wieder unsere traditionelle Christbaumsammelaktion statt. Die Jugendlichen und ihre Ausbilder trafen sich am Samstag, den 10.01.2009 um 8.00 Uhr und sammelten mit Hilfe von 4 Traktoren die Christbäume ein. Ein Teil der Christbäume wurde zum Containerdienst Schwarz gefahren, der andere Teil auf einen Acker in der Nähe des Ansenbachs. Hier wurden die Bäume dann später bei einem Waldspeck verbrannt und es blieb nur noch Staub und Asche übrig. Um 12.30 Uhr trafen sich dann alle zum gemeinsamen Mittagessen im Schulungsraum. Der Erlös dieser Sammlung kam unserer Jugendfeuerwehrrkasse zu Gute.



Kletterhalle

Im Februar besuchte ein Teil von uns die Kletterhalle in Offenburg. Hier galt es, seine eigenen Grenzen zu testen und zu überwinden. Weiterhin lernten wir, wie man sich beim Klettern richtig sichert und welche Knoten dafür wichtig sind. Ebenso wichtig war das Teamwork, wobei man einander vertrauen musste, wenn der eine den andern am Seil sicherte.

Schnupperabend bei der JF

Im ersten Teil des Jahres kümmerten sich ein paar der Ausbilder um unseren Schnupperabend. Nachdem wir uns Gedanken gemacht haben, wie wir am besten für die Jugendfeuerwehr werben können, bauten wir eine große Schautafel. Auf diesem Schild war unser Logo zu sehen und die Information, wann der Schnupperabend stattfinden würde. Nach vielen Stunden künstlerischer Arbeit stellten wir die Werbung auf dem Gelände eines Einkaufsmarktes in der Nähe des nördlichen Kreisverkehrs auf.



Weiterhin verfassten wir einen Brief. Zusammen mit unserem Flyer verteilten wir diesen dann an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 – 17 Jahren. Am Nato-Wochenende haben wir diese Briefe in mehreren Stunden Arbeit gefaltet, sortiert und verklebt bis uns halber schwindlig war. In unserer Bereitschaftszeit war kein Einsatz, und so konnten wir die Zeit optimal nutzen. Die letzte größere Werbeaktion lag nun schon mehr als 13 Jahre zurück.

Ca. 20 Jugendliche folgten unserer Einladung. Nach der Begrüßung konnten die Kinder den von der Gruppe 1 vorgeführten Löschangriff verfolgen.



Dazu wurde ein kleines Holzhaus angezündet und mit Hilfe von drei Strahlrohren abgelöscht. Weiterhin wurde die Wasserversorgung über einen Hydrant sichergestellt und die Straße vorschriftsmäßig abgesichert. Anschließend informierten wir Ausbilder mit einer Fotowand über die sonstigen Aktivitäten und Probeabende bei der Jugendfeuerwehr. Wir kümmerten uns um die Gäste und versuchten, alle Fragen zu beantworten. Ein Großteil von denen, welche uns an diesem Tag besucht haben sind wieder gekommen und dabei geblieben. Ein weiterer positiver Effekt dieser Aktion war, dass viele ihre Freunde mitgebracht haben. Dadurch sind wir jetzt wieder eine sehr gut besetzte Jugendfeuerwehr, aber auch an unseren personellen Grenzen angekommen. Insgesamt haben wir seit Oktober 2008 44 Neuzugänge in der Jugendfeuerwehr zu registrieren und darauf sind wir sehr stolz. Stolz darauf, dass unsere Bemühungen und unser Zeitaufwand sich lohnen und ankommen.

Jugendflamme Stufe 1 Abschnitt 2

Ende April war die Abnahme der Jugendflamme der Gruppe 1, welche auch der Probenschwerpunkt in diesem Jahr war. Hier konnten die Jugendlichen zeigen, was sie in mehreren Proben alles von ihren Ausbildern gelernt haben. Alle 12 Jugendlichen bestanden die Jugendflamme Stufe 1 Abschnitt 2. Die Prüfung wurde wieder von den Ausbildern der Jugendfeuerwehr Appenweier durchgeführt. Diese waren sehr überrascht, wie gut alle Aufgaben bewältigt wurden. Am Ende wurde den Teilnehmern eine Urkunde und das Abzeichen überreicht.

Zeltlager 2009 in Kippenheim

Das Highlight von 2009 war wohl ohne Frage das große Zeltlager in Kippenheim bei Lahr. Bei diesem Lager trafen sich über 34 Jugendfeuerwehren aus der Ortenau, um drei Tage miteinander zu verbringen. Am Freitag war die Anreise. Nachdem die rund 75 Großraumzelte aufgebaut waren, wurde das Zeltlager mit erstmals über 1000 Teilnehmern offiziell eröffnet.



Auch durfte das traditionelle Lagerfeuer nicht fehlen, welches als Symbol der Gemeinschaft die ganzen drei Tage durchbrannte und von allen am Leben erhalten wurde. Die Feuerwehr Kippenheim organisierte ein Fußballturnier, eine Dorfrallye sowie ein Beach-Volleyballturnier rund ums Zeltlager. Bei letzterem gelang es uns bis ins Finale zu kommen, und wir konnten durch eine knappe Niederlage den 2. Platz erreichen.



Obwohl das Wetter sich nicht immer von der besten Seite zeigte, war es trotzdem ein sehr schönes Zeltlager, und wir ließen uns unsere gute Laune nicht verderben. Es gab viel zu bieten, so war neben dem Zeltplatz ein Frei-

bad, welches man kostenlos besuchen konnte. Am Samstagabend war eine Filmvorführung und eine Jugenddisco. Auch stand genügend Freizeit zur Verfügung um sich gegenseitig kennen zu lernen, denn bei dieser Fahrt waren viele unserer neuen Jugendfeuerwehrmitglieder dabei. Nach dem gemeinsamen Besuch des Feldgottesdienstes am Sonntagmorgen wurden die Zelte abgebaut und wir brachen die Heimreise an. Nachdem alles verstaut und aufgeräumt war gingen 3 erlebnisreiche Tage zu Ende.

Ferienprogramm

Im August organisierten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Spielmannszug das Ferienprogramm. 25 Kinder im Alter von 7 - 13 Jahren erlebten einen spannenden Nachmittag bei der Feuerwehr. So galt es an 4 verschiedenen Stationen Aufgaben zu lösen. Bei einer Station wurde der richtige Umgang mit Schläuchen und Strahlrohren geübt und ein kleines Feuer gelöscht. Bei einer weiteren Station lernten die Kinder den Umgang mit einem Klettergerät kennen. So konnte sich jeder mit Hilfe der Drehleiter beim Kistenstapeln üben und war durch ein Seil gesichert.



Spiele und der Bau eines Instrumentes mit dem Spielmanszugs rundeten das Programm ab. Zum Schluss rückten die Kids mit Blaulicht und Martinshorn zu einer Lagerfeuer aus. Sie zeigten ihr gelerntes Können und so war das Feuer schnell gelöscht.



Verteilung „Gelbe Säcke“

Ende November verteilten wir rund 900 Rollen Gelbe Säcke im Ortsteil Ulm. Nach geleisteter Arbeit und müden Füßen stärkten wir uns bei einem kleinen Imbiss und einer Flasche Spezi. Auch dieser Erlös kam der Jugendfeuerwehrrkasse zu Gute.

Weihnachtsfeier

Zum Jahresabschluss feierten wir zusammen unsere Weihnachtsfeier. Auch wenn ein kleiner Einsatz in Ulm dazwischen gekommen war, ließen wir das erlebte Jahr bei einem guten Essen Revue passieren. Im Anschluss galt es noch ein Weihnachtsrätsel zu lösen, danach schauten wir uns die Bilder sowie einen kleinen Film von der Schauübung am Schnupperabend an.

Veränderung bei den Ausbildern

In der Ausbilderreihe gibt es mit dem Jahreswechsel auch ein paar Veränderungen. So haben letztes Jahr Kay Krieger, Maximilian Spraul und Patrick Dreher den Jugendleiterlehrgang Teil I + II absolviert und bestanden. Sie werden auch dringend gebraucht, um eine optimale Ausbildung der Jugendlichen sicher zu stellen. Außerdem verlässt uns ein

langjähriger und sehr wertvoller Ausbilder. Marco Ruch ist nun seit mehr als 12 Jahren Ausbilder bei der Jugendfeuerwehr. Auch er war früher einmal klein (man glaubt es kaum) und selbst aktiv in der Jugendfeuerwehr.



Marco hat für die Jugendfeuerwehr viel beigetragen und sie auch ein Stück weit mit geprägt. Nicht nur mit seinem sehr guten Feuerwehrwissen, sondern auch als super Handwerker war er sehr wertvoll für die Jugendfeuerwehr. Es war ebenso seine Idee vor ca. 9 Jahren mit einer Christbaumsammelaktion zu beginnen, und dies ist die wichtigste und wertvollste Aktion für uns. Weiterhin war Marco Ruch stellvertretender Jugendfeuerwehrwart. Er erledigte seine Aufgaben stets gewissenhaft und zur vollen Zufriedenheit. Auch als Fahrer und Maschinist wird er uns fehlen, da es noch immer ein Problem für uns darstellt, alle Jugendlichen zu transportieren und so die Proben optimal zu organisieren.



Lieber Marco, wir die Ausbilder und Kinder der Jugendfeuerwehr Renchen möchten uns noch einmal recht herzlich für die langjährige Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr bedanken und wir sind froh, dass du uns signalisiert hast, uns weiterhin bei Sonderaktion zu unterstützen.

Danke

Ein großes Dankeschön geht an unseren Kameraden Jürgen Kautz, welcher die Jugendfeuerwehr jedes Jahr mit großem Einsatz unterstützt. Mit ihm zusammen haben die Ausbilder im Laufe des Jahres 2009 vier Baumfäll-Aktionen durchgeführt und somit die Jugendfeuerwehrkasse kräftig unterstützt. Auch allen anderen Helfern, die uns mit ihrer Arbeit oder Geldspenden unterstützen sagen wir Danke. Auch möchte sich der Jugendfeuerwehrwart ganz herzlich bei seinem Team Bär Christian, Ganze Tobias, Schackowsky Tobias, Spraul Maximilian, Krieger Kay und Dreher Patrick für die gute Zusammenarbeit und die Einsatzbereitschaft bedanken.

Bambinigruppe

Gegründet haben wir diese Gruppe am 18. Oktober 2008. Hier war schon zu erkennen, dass diese Entscheidung nicht schlecht war und das Interesse groß ist. Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren werden durch hauptsächlich weibliche Betreuer bestens versorgt. In den Proben wird nicht nur feuerwehrtechnischer Unterricht durchgeführt, sondern zu 60 % Jugendarbeit. So fanden 2009 16 Proben statt. Auf dem Plan standen unter anderem folgende Themen:

Bei den feuerwehrtechnischen Proben lernten die Kinder die Fahrzeuge und Geräte kennen. Weiterhin lernten sie, wie man Schläuche auswirft und wasserführende Armaturen zusammen kuppelt.



Im Sommer konnten sie das Gelernte gleich umsetzen und hatten eine riesige Freude bei den Wasserspielen der Jugendfeuerwehr. Auch stand eine Kleiderprobe auf dem Programm.



Dabei haben die Kinder nicht schlecht gestaunt, wie viele verschiedene Kleidungs- und Ausrüstungsstücke die Feuerwehr besitzt. Von der normalen Einsatzuniform bis hin zum Hitzeschutz wurde alles genauestens untersucht und anprobiert. Auch lernten die Kinder, wie man im Ernstfall einen richtigen Notruf absetzt.



So telefonierten sie mit den Ausbildern und mussten eine nachgestellte Situation richtig wiedergeben. Die Feuerwehrproben wurden von den Ausbildern der Jugendfeuerwehr Sebastian Schäfer und Christian Bär vorbereitet und durchgeführt. In den restlichen Proben stand die Jugendarbeit im Vordergrund. So wurden einzelne Proben mit Spiel und Spaß ausgefüllt.



Zum Beispiel standen Bastelstunden, ein Besuch auf dem Spielplatz, eine Faschingsparty sowie das Highlight, das Trampolinspringen beim FSC auf dem Plan. Weiterhin gab es ein Familiengrillfest und eine Weihnachtsfeier. Auch beteiligten sich die Kids beim Flohmarkt mit einem Kuchenstand. Ziel ist es, mit den so erzielten Einnahmen ein paar T-Shirts mit dem Logo der Bambinis zu besorgen. Auch einige Sponsoren wurden schon angefragt und so sieht es nicht schlecht aus, dass die Anschaffung im ersten Halbjahr 2010 erfolgen kann. Die Probenbeteiligung ist sehr zufrieden stellend und liegt wie im letzten Jahr bei rund 90 %. Ein großes Dankeschön gilt den Betreuern der Bambini-Gruppe. An der Spitze mit Kerstin Carius und ihrem Team Fischer Petra, Baum Patricia, Sutterer Elke, Al-Kamel Stefanie, Theilmann Julia und Boschert Dirk, ohne die dies nicht möglich wäre.

Zahlen, Daten

Unsere Jugendfeuerwehr gliederte sich zum 31.12.2009 in zwei Jugendgruppen und in eine Bambini-Gruppe. Insgesamt haben wir eine Mannschaftsstärke von hore und sage 53 Kindern und Jugendlichen. Davon sind 33 in der Jugendfeuerwehr und 20 bei den Bambinis. Nach Aufteilung in die einzelnen Abteilungen sieht es wie folgt aus:

	Jugendfeuerwehr	Bambini
Renchen	21	12
Ulm	8	6
Erlach	4	2

Das Durchschnittsalter der Jugendfeuerwehr liegt bei 13,1 Jahren und bei den Bambinis bei 7,7 Jahren.

Die Jugendfeuerwehr hatte im Berichtsjahr 20 Neuaufnahmen und 2 Zugänge aus der Bambiniwehr zu verzeichnen, sowie keinen Austritt. Die Bambinis hatten ebenso 4 Neuaufnahmen und einen Austritt zu registrieren. Im Laufe des Jahres 2010 werden der aktiven Wehr drei Mitglieder zugeführt. Diese sind: Baum Lucas, Fund Nico und Herb Pascal. Wir wünschen ihnen einen guten Start, unfallfreie Einsätze und viel Erfolg bei den Aktiven.

Es bleiben somit 50 Jugendliche für das Jahr 2010 der Jugendfeuerwehr erhalten.

	Gruppe 1	Gruppe 2
Proben	37	23
Probenbesuch in %	80,4	82,2

Bestandteile der abgehaltenen Proben waren: Löschangriffe mit/ohne Personenrettung, der richtige Umgang mit der Saugleitung, Knoten & Stiche, Technische Hilfeleistung mit den Schwerpunkten Hebetchnik, Funk und Fahrzeugkunde. Im geselligen Teil veranstalteten wir Hallen- und Schwimmbadbesuche, ein Grillfest, eine Weihnachtsfeier und vieles mehr.

Die Jugendleiter brachten einen zusätzlichen Zeitaufwand (ohne Proben) von insgesamt 435 Stunden auf. Dazu gehörten: Erstellung der Probenpläne, Vorbereitung der Proben, Tagesseminar, Dienstversammlung sowie eine Abschnittsbesprechung. Zusätzlich kamen einige Stunden beim dreitägigem Zeltlager in Kippenheim zusammen.